

B-W-Eisenfrau will Teilzeit von Lehrkräften beschränken

Beitrag von „CDL“ vom 25. Juli 2019 14:55

Habe jetzt noch mal einen aktuellen Überblick über meinen Kurs: Von weit über 100 Absolventen die direkt in den Schuldienst gehen werden im Herbst als Beamte auf Probe, erhält lediglich eine Handvoll eine Stelle in Teilzeit, aus entsprechend nachgewiesenen Gründen, wie kleinen Kindern, die zu betreuen sind. Dabei wollten rund 80% lieber in TZ straten, ahtten aber eben keine Wahl, wenn sie eine Stelle wollten.

Im neuen Kurs treibt der Lehrermangel jetzt offenbar ebenfalls gewisse "Blüten": Verlängerungen des 1.Ausbildungsabschnitts werden im Regelfall nicht mehr bewilligt (auch wenn Schule und Mentoren dies dringend empfehlen würden). Anweisung von ganz oben: Die Anwärter werden im eigenständigen Unterricht benötigt um den Bedarf zu decken. Ganz abgesehn davon, dass damit offenbar noch notwendige Ausbildungszeit nicht zugestanden wird, frage ich mich, was das in der Folge für die kommenden Prüfungsdurchgänge bedeuten wird: Bekommen die Prüfer die Anweisung bei 4,5 nochmal gaaaaaaaanz genau zu prüfen, ob man die Leute nicht doch grad noch bestehen lassen kann, weil die Lehrkräfte ja gebraucht werden (und unterstützt das dezent, indem der Aufwand ein Nichtbestehen zu rechtfertigen für die Prüfer entsprechend komplizierter und zeitintensiver gestaltet wird- es soll ja nur um eine kriteriale Norm gehen..) oder nimmt man in Kauf, das möglicherweise gleich reihenweise Leute, die eben dieses halbe Jahr extra zu Beginn benötigt hätten in den Prüfungen dann durchfallen (in der Verlängerung stehen sie dem Land ja noch einmal bis Ende Dezember als günstige Vertetungskräfte zur Verfügung, ehe die dann entweder im 2.Anlauf bestehen oder eben erfolgreich verheizt sind)?

Wenn ich von meinem Kurs ausgehe: Rund 10% mussten das erste Halbjahr verlängern, 85% der Verlängerer konnten nicht in den eigenständigen Unterricht entlassen werden (wären es aber wohl im neuen Kurs). Hätte man den Leuten einen Gefallen damit getan, wenn sie statt nach einem Jahr das Ref verlassen zu müssen die Prüfungen hätten antreten können, weil sie sich vielleicht doch noch berappelt hätten? Was ist mit den SuS, denen Lehrer zugemutet werden, die der Verantwortung unter Umständen tatsächlich (noch) nicht gewachsen sind, aus Gründen der politischen Fehlplanung aber sein sollen?